

ANFRAGE von Christoph Ziegler (GLP, Elgg)

Betreffend Integration an Mittel- und Fachhochschulen

Immer wieder hört und liest man, dass wir die falschen Schülerinnen und Schüler an unseren Mittelschulen ausbilden. Talente bleiben bei ihrem Weg zur Matura auf der Strecke. Oftmals scheitern sie an einer Teilleistungsschwäche oder an Beeinträchtigungen wie ADS/ADHS oder LRS. Es stellt sich die Frage, wie gut solche Schüler (analog der Volksschule) an Mittelschulen integriert werden können. Natürlich interessiert auch, wie gut die Integration an den Fachhochschulen gelingt.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird an den Mittelschulen und Fachhochschulen sichergestellt, dass der Unterricht so gestaltet werden kann, dass auch Schülerinnen und Schüler mit einer Teilleistungsschwäche oder einer Beeinträchtigung wie ADS/ADHS oder LRS erfolgreich bestehen können?
2. Wie wird der Nachteilsausgleich im Unterricht umgesetzt?
3. Welche anderen Massnahmen (ausser Nachteilsausgleich) haben sich bewährt?
4. Gibt es verbindliche Vorgaben an die Lehrkräfte, wie der Unterricht so gestaltet werden kann, dass (bei entsprechender Begabung) auch Schüler mit ADHS oder LRS mitgenommen werden können?
5. Gibt es Weiterbildungen für die Lehrpersonen zu diesem Thema? Wie oft werden diese Weiterbildungen von den Lehrpersonen besucht? Bitte möglichst genaue Zahlen.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Christoph Ziegler